

# Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 51

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zunungen und  
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
**Kunst im Handwerk.**

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von **Walter Fenn-Holdinghausen.**

XX.  
Band

**Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.**

Offizielles und obligatorisches Organ des Argv. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1/2paltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. März 1905.

**Wochenspruch:** Wer den Spaß nicht kann versteh'n,  
Der soll nicht unter die Leute geh'n.

## Verbandswesen.

Anlässlich des Schreinerstreiks in Bern mußte bereits polizeilicher Schutz für arbeitswillige Gehilfen nachgesucht werden, welche von ihren streikenden Kameraden be-

lästigt wurden. Der Ausstand dauert im übrigen unverändert fort.

## Verschiedenes.

**Schutz der Arbeitswilligen bei Streifen.** Die unsern Lesern bekannte Motion Blattner betreffend Schutz der Arbeitswilligen bei Streifen hat im Luzerner Großen Räte damit geendet, daß der Rat erklärte, er betrachte den Anzug als durch die regierungsrätliche Botschaft erledigt. Bekanntlich hat der Regierungsrat ausgeführt, daß die vorhandenen gesetzlichen Bestimmungen genügen, um Arbeitswillige gegen Vergewaltigung zu schützen und die öffentliche Ordnung in Streikfällen aufrecht zu halten. Ueber die stellenweise scharfe und gereizte Auseinandersetzung, zu welcher die Motion im Großen Räte führte, gehen wir hinweg. Das Thema ist ja in der Presse und in den Ratskäten aller kultivierten Staaten schon so häufig behandelt worden, daß sich über dasselbe mit dem besten Willen wenig oder nichts Neues

mehr sagen läßt. Nur eins soll konstatiert werden: In der Stadt Luzern hat man seit 26 Wochen, also seit fast einem halben Jahr, einen Gipferstreik, und Herr Blattner behauptete unwidersprochen, daß in dieser ganzen Zeit arbeitswillige Gipfer von der Polizei auf die Arbeitsplätze begleitet werden mußten, was wohl auch heute noch geschieht! So sieht das „Recht auf Arbeit“ und die persönliche Freiheit in der sozialistischen Praxis aus!

Eine Ausstellung von Waschmaschinen veranstaltete das Zentralkomitee des Schweiz. Wirtevereins während der Tage vom 14.—16. März im Helmhaufe in Zürich. Die Ausstellung kann eigentlich eine internationale genannt werden, da auch Aussteller vom Auslande vertreten waren. Es haben sich an der Ausstellung folgende Firmen beteiligt: A. Meyer-Stabel, Fehraltorf; F. Mohr, Olten; J. Dünner, Schönbühl (Bern); J. Fehle, Dielsdorf; A. Schultheß, Zürich; A. Flury-Roth, Zürich; E. Baumgartner, Zürich; J. Germann-Gehrig, Brunnstetten; Mager & Co., Oberdorf a. N.; E. Walker, Zürich; R. Seger & Sohn, Ermatingen; E. Hunziker & Cie., Aarau; E. Belfer-Frei, Olten; E. Raschle, Paris; E. A. Mäder, St. Gallen; A. Müller-Winkler, Zürich; Bünter & Cie., Zürich; J. Schäppi, Sohn, Horgen; Rauch, Zürich; Häni, Meilen; Leberer, Töß; Raffrath, Köln, und Lang-Blaser, Wipkingen. Im ganzen waren über 50 Maschinen ausgestellt, die zum Teil für Familien, zum Teil für kleineren Wirtschaftsbetrieb berechnet waren. Man sah die verschiedensten Systeme, Holz-, Metall- und gemischte Konstruktionen